Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

den weichen das hat abra
ham gehabt m dem willen
Wann abraham hat am als
wol geschickts gemüt geha
bt chewsch ze sein ob es wer
zimleich gewesen vnd erlau
bt zu seinen zeiten als sus
Johannes vnd got der herr
gibt ein lon vmb den willn
vnd sicht mcht also an die
auswendigen werich vnd
das ist zu vesten von dem lon
den sie paid habent m got dem
hirn vnd mcht von dem lon
der der junckfiawn augen ist
den hat Johannes vnd mcht
Abraham Aus dem solten die
Jungfiawn lernen demuetig
kait wann die ler strafft
die Jungfiawn offt das sy
hochfertig sind darin so sy
gedencken das sy das guet
an jn habent das sy [und]
gentzleich kewsch vnd die
haussfiawn das selb mcht
habent so vberhebent sew
sich des selben sam sy darumb
pesser sind denn sy vnd das
ist an hochfart Wann es solte
die Jungfiawn als sew augo
lernt gedencken vnd sprechen
wie wol das ist das die Jun
fiawnschaft oder junckfiw
leichait ist an r selber am
pessie tugent denn die kewsch
der chansichaft so pin ich doch
mcht pesser denn Abraham
der am kamman was Wann
das ich yetzunder das ist das
ich uncksiaw pin das het er
vil gerechtigkleicher vnd vol
chomenleicher getan war es
zu seinen zeiten gewondleich
vnd zimleich gewesen vn das
er da tet das ist die kansichaft
die er hielt die ich mcht also
halte als gerechtleichen vnd
als volchomenleichn chund
als er ob ich an dem stannd
wer vnd also sol sy auch ge
dencken von andern chanlewtn
die yetzunder sind Wann sie
solt gedencken die kansiaw
die helt vschenleich r kan
schaft als chewschleichen
vnd als ordnleichen das ich
es mit mchte chund also ge
tun vnd auch vschenleich sin
peruts gemuet vnd amen
sterckern willen ganz kewsch
zu sein ob sy ledig wer oder
ob rs r gemahel gund dem
ich willen hab chewsch zu
sein vnd darumb ist sy an der
kewsch pesser denn ich vnd
solt auch gedencken wie wol
das ist das ich nach dem leich
nam gantzleich nam pin so
ist sy villeicht die kansiaw